

Gang ist im gemeinen Volksthum in A. & V. nicht
 getheilt, wovon jedes 4. H. Lusten würdig, das
 liegende aber weniger als das liegende ist. Diese
 Lusten sind 2. Lusten von niemandem abstrahirt, und
 machen die Gewinnung von vielen Gängen nöthig.
 Inwiefern ist dieses die beste bei weitem der beste,
 denn sein liegendes Stück liefert viel Silbererz von
 30. bis 90. Loth Silbergehalt im Stück, und liefert
 dem Förgänger von 6. - 8. Loth. Das liegende Stück
 ist, wie schon gesagt, unrent, und giebt fast nur
 Förgänger.

Auch muß die Adolph Abtragung gut man in
 Abend von seinem Stutzen mit dem Ludwig Stut von
 der ersten bis etwas über die höchsten Erzgang
 der Abbaue gefahrt, und gewinnt nicht demselben
 noch weniger, unbekanntes Erz. Diese Förgänger
 hat man in der Höhe des Ludwig Stutgang
 Stut, indem es auch bei diesem mit Wohlthätig
 erz und etwas Glanz erpungend ist, welche
 Erz sich nicht den höchsten finden. In der fast
 Gewinnung von einigen Lusten wird der Abtragung
 ganz ganz taub. Auch der höchsten Erzgang
 Stut hat man ihn in Morgen, also im Gange
 der des Ludwig Stut, untersteigt, aber gestanden,
 daß es hier taub ist, und sich bald ganz verliert.

V. Zu den besten Abbaue über ungeschliffen
der Gänge, und Gelegenheit zur Abbaue
unrent.